

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXII
<i>Hinweise zu Literatur und Recherche</i>		XXX
 Teil I		
Allgemeines Völkerrecht		
§ 1 Einführung in das Völkerrecht	1	1
A. Über das Völkerrecht	1	1
I. Begriff und Funktionen des Völkerrechts	1	1
II. Der Geltungsgrund des Völkerrechts	5	2
1. Naturrechtliche Begründungen	6	2
2. Normativistische Begründungen	7	2
3. Konsenstheorien	9	3
4. Zwangstheorie	11	4
5. „Realistische“ Schulen	13	4
6. Begründungen vom Menschen her	15	5
7. Letztbegründungen und soziale Praktiken	16	5
III. Besonderheiten im Umgang mit dem Völkerrecht	17	6
B. Entwicklungsstufen des Völkerrechts	20	7
I. Geschichtlichkeit: Das Völkerrecht als Spiegel der Zeit	20	7
II. Von der Frühzeit bis 1945	21	8
III. Konstitutionalisierungsprozesse im modernen Völkerrecht ..	29	10
C. Charakteristika des Völkerrechts	35	12
I. Völkerrecht zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht ...	35	12
II. Charakteristika im Wandel	38	13
1. Genossenschaftlicher Charakter	39	13
2. Schwach organisierter Charakter	43	15
3. Politischer Charakter	46	16
4. Indirekter Charakter	49	16
D. Entwicklungsperspektiven	53	17
§ 2 Völkerrechtssubjekte	57	20
A. Überblick	58	20
I. Der Staat als das „klassische“ Völkerrechtssubjekt	58	20
II. Traditionelle Völkerrechtssubjekte	59	20
III. Internationale Organisationen	63	21
IV. Einzelmenschen	64	22
V. Sonstige Völkerrechtssubjekte	67	23
1. De-facto-Regime	67	23
2. Völker als Subjekte des Völkerrechts?	68	23

B. Der Staat	70	24
I. Staatsbegriff	70	24
II. Staatsgebiet	71	25
1. Umfang und Grenzen des Staatsgebiets	71	25
2. Erwerb von Staatsgebiet	74	26
III. Staatsvolk	79	28
IV. Staatsgewalt	84	30
1. Innere Dimension	84	30
2. Äußere Dimension	86	31
a) Fehlende Rechtsfähigkeit	87	32
b) Eingeschränkte Handlungsfähigkeit	89	32
c) Sonderfälle	92	34
V. Anerkennung von Staaten und Regierungen	93	35
1. Anerkennung von Staaten	93	35
2. Anerkennung von Regierungen	96	36
VI. Staatennachfolge	100	38
1. Begriff und Fallgruppen	100	38
2. Rechtsprobleme der Staatennachfolge	102	39
C. Internationale Organisationen	110	41
I. Allgemeines	112	42
1. Begrenzte Völkerrechtspersönlichkeit	112	42
2. Gründung und Mitgliedschaft	115	43
3. Organisationsstrukturen	117	44
4. Aufgaben und Befugnisse	119	44
a) Dynamische Aufgaben- und Befugnisstruktur	119	44
b) Arten von Befugnissen	121	46
5. Außenbeziehungen Internationaler Organisationen	124	47
II. Die Vereinten Nationen	127	49
1. Entstehung und Entwicklung	127	49
2. Rechtspersönlichkeit und Sitz	132	50
3. Ziele und Grundsätze	133	51
4. Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen	135	51
5. Organisationsstruktur der UNO	138	52
a) Überblick	138	52
b) Generalversammlung	139	53
c) Sicherheitsrat	146	55
d) Die übrigen Hauptorgane	154	59
6. Reform der Vereinten Nationen	158	61
III. Regionale Organisationen	161	62
1. Allgemeines	161	62
2. Europarat	166	63
3. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	170	65
4. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS)	173	66
5. Afrikanische Union (AU)	176	67

§ 3 Quellen des Völkerrechts	179	69
A. Überblick	179	69
B. Völkerrechtliche Verträge	184	71
I. Grundsätzliches	184	71
1. Begriff des völkerrechtlichen Vertrags	184	71
2. Arten völkerrechtlicher Verträge	189	72
3. Rechtsquellen des Völkervertragsrechts	191	73
II. Abschluss und Wirkung völkerrechtlicher Verträge	195	75
1. Verfahren beim Abschluss völkerrechtlicher Verträge	195	75
2. Wirksamwerden von Verträgen	200	77
3. Wirkung völkerrechtlicher Verträge	203	78
III. Vorbehalte zu multilateralen Verträgen	209	80
1. Grundsätzliches	209	80
2. Erklärung und Annahme	212	81
3. Unzulässige Vorbehalte	217	83
IV. Auslegung völkerrechtlicher Verträge	223	87
V. Änderung und Modifikation von Verträgen	229	88
VI. Ungültigkeit, Beendigung und Suspendierung von Verträgen	233	89
1. Allgemeines	233	89
2. Ungültigkeit von Verträgen	234	90
3. Beendigung und Suspendierung von Verträgen	237	91
C. Das Völkergewohnheitsrecht	245	96
I. Allgemeines	245	96
1. Bedeutung und Verbreitung	245	96
2. Zwingendes Völkerrecht	247	97
3. Persistent objector	255	100
II. Elemente des Gewohnheitsrechts	257	101
III. Feststellung von Gewohnheitsrecht	262	103
IV. „Ex iniuria ius oritur?“ („Geht aus Unrecht Recht hervor?“)	264	104
D. Allgemeine Rechtsgrundsätze	267	106
E. Sonstige Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen	272	108
I. Einseitige Akte	272	108
1. Einseitige rechtsgeschäftliche Handlungen	273	108
2. Protest	275	110
3. Anerkennung	277	111
II. Beschlüsse Internationaler Organisationen	280	111
III. Soft law	281	112
IV. Rechtserkenntnisquellen	283	112
F. Verhältnis zwischen den Rechtsquellen	286	113
I. Normenkollisionen und Normenhierarchien im Völkerrecht	286	113
II. Lücken im Völkerrecht	291	116
1. Analogie	291	116
2. Billigkeit	292	116
3. Non liquet	293	117
III. Zwischen Induktion und Deduktion	294	117

§ 4 Grundprinzipien der Völkerrechtsordnung	298	120
A. Einführung	298	120
I. Grundrechte und -pflichten der Staaten zwischen Naturrecht und positivem Recht	298	120
II. UN-Prinzipienerklärung (Friendly Relations Declaration)	300	121
III. Paradigmenwechsel durch Menschenrechte	304	122
1. Menschenrechte als dritte Säule des Völkerrechts	304	122
2. Einwirkungen der Menschenrechte auf das Völkerrechtssystem	305	123
3. Menschenrechte und Souveränitätsverständnis	309	124
B. Souveräne Gleichheit der Staaten	312	126
I. Überblick	312	126
II. Insbesondere: Immunität von Staaten und Staatsorganen	319	128
1. Sinn und Zweck der Staatenimmunität	319	128
2. Immunität des Staates	321	128
3. Immunität von Staatsorganen	324	129
4. Durchbrechungen der Immunität	326	130
a) Immunität von Staatsorganen	326	130
b) Staatenimmunität	330	132
C. Gebietshoheit und Personalhoheit	334	134
I. Gebietshoheit	334	134
1. Grundsatz der Gebietsausschließlichkeit	334	134
2. Einschränkungen der Gebietshoheit	339	136
II. Personalhoheit	340	137
III. Erlass von Hoheitsakten mit Auslandsbezug	342	137
D. Das Interventionsverbot	347	140
I. Grundlagen	347	140
II. Der domaine réservé	351	141
III. Verstöße gegen das Interventionsverbot	354	142
1. Zwischen Gewaltverbot und zulässiger politischer Kritik	354	142
2. Fallgruppen	357	142
a) Destabilisierung im Innern	358	143
b) Verletzungen der Gebietshoheit	363	144
c) Militärischer und physischer Zwang	367	145
d) Ökonomischer Zwang	369	146
§ 5 Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit	371	147
A. Grundlagen der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit	371	147
I. Prinzipien der Staatenverantwortlichkeit	371	147
II. Verantwortlichkeit Internationaler Organisationen	376	149
B. Das völkerrechtliche Delikt: Überblick	379	150
I. Deliktsfähigkeit	380	150
II. Zurechenbarer Normverstoß	383	151
1. Zurechenbares Verhalten	384	151
2. Normverstoß	385	151
III. Ausschluss der Rechtswidrigkeit	389	152

IV. Sonstige Voraussetzungen?	390	152
V. Rechtsfolge: Wiedergutmachung	392	153
C. Das völkerrechtliche Delikt: Einzelfragen	393	153
I. Zurechnung	393	153
1. Verantwortlichkeit für Organhandeln	394	153
a) Organe und De-facto-Organen	394	153
b) Organleihe	399	155
c) Handeln ultra vires	403	158
2. Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit dem Handeln Privater	404	159
3. Zurechnung von Privathandeln bei „Sonderverbindung“	405	159
a) Steuerung oder Kontrolle	406	160
b) Handeln im Interesse des Staates	410	161
c) Handeln Aufständischer	411	162
d) Adoption oder Anerkennung	412	162
II. Ausschluss der Rechtswidrigkeit	413	164
1. Einwilligung	414	164
2. Selbstverteidigung	415	164
3. Gegenmaßnahme	416	164
4. Höhere Gewalt, Notlage	420	167
5. Notstand	423	167
6. Einhaltung zwingenden Völkerrechts	426	169
III. Rechtsfolgen	427	169
§ 6 Durchsetzung des Völkerrechts	433	172
A. Wege zur Durchsetzung des Völkerrechts	433	172
I. Fehlen einer obligatorischen Gerichtsbarkeit	433	172
II. Mittel der friedlichen Streitbeilegung	435	172
1. Diplomatische Verfahren	436	173
2. Gerichtliche und schiedsgerichtliche Verfahren	438	174
a) Schiedsgerichte	440	174
b) Internationale Gerichte	445	175
c) Gerichtsähnliche Streitbeilegung	450	177
3. Compliance-Mechanismen	451	178
III. Durchsetzung im Rahmen Internationaler Organisationen ...	452	178
IV. „Selbsthilfe“	453	178
V. Durchsetzung durch staatliche Institutionen	455	179
VI. Rolle der Zivilgesellschaft	456	179
B. Der Internationale Gerichtshof	457	179
I. Aufgaben, Rechtsstellung und Organisation	457	179
II. Allgemeines zum Verfahren vor dem IGH	460	180
III. Das streitige Verfahren	463	181
1. Klageberechtigung (Parteifähigkeit)	464	182
2. Zuständigkeit des Gerichts (jurisdiction)	466	182
a) Begründung der Zuständigkeit	466	182
b) Unterwerfung nach Art. 36 Abs. 2 IGH-Statut	467	182
c) Notwendige Beteiligung anderer Staaten?	471	184

3.	Zulässigkeit i.e.S. (admissibility)	472	184
a)	Klagegegenstand	472	184
b)	Voraussetzungen diplomatischen Schutzes	473	184
c)	Klagebedürfnis	474	185
d)	Form, Frist	475	186
4.	Durchführung des Verfahrens	477	187
5.	Das Urteil	479	188
IV.	Das Gutachtenverfahren	481	188
1.	Antragsberechtigung	483	189
2.	Antragsgegenstand	484	189
3.	Antragsbedürfnis	485	189
4.	Form	487	190
5.	Erkennen des Gerichtshofs	488	190
§ 7	Völkerrecht in der innerstaatlichen Rechtsordnung	492	192
A.	Verhältnisbestimmung als Aufgabe des staatlichen Rechts	492	192
I.	Völkerrechtskonformität als Ergebnisverpflichtung	492	192
II.	Monismus und Dualismus	495	193
III.	Verwischung der Unterschiede	500	195
B.	Das Völkerrecht in der deutschen Rechtsordnung	503	196
I.	Der Rang von Völkerrecht in der deutschen Rechtsordnung	503	196
1.	Völkerrechtliche Verträge	503	196
2.	Sekundärrecht Internationaler Organisationen	507	197
3.	„Allgemeine Regeln des Völkerrechts“	509	198
II.	Der „gemäßigte Dualismus“	513	199
III.	Die Durchsetzung des Völkerrechts vor deutschen Gerichten	522	203
1.	Bindung an das Völkerrecht als Teil der Gesetzesbindung	522	203
2.	Überprüfung völkerrechtlicher Abkommen durch das BVerfG	524	203
3.	Normverifikationsverfahren nach Art. 100 Abs. 2 GG	526	204
C.	Die Sonderrolle des Rechts der EU	529	206
I.	Supranationalität des Unionsrechts	529	206
II.	Unmittelbare Geltung des Unionsrechts	531	206
III.	Vorrang des Unionsrechts	534	207
IV.	Monismus auf dualistischer Grundlage	535	207
Teil II			
Friedensvölkerrecht			
§ 8	Diplomatische Beziehungen	539	210
A.	Einführung	539	210
I.	Entwicklung und Bedeutung der Diplomatie :	539	210
II.	Diplomatische und konsularische Beziehungen	544	212
1.	Abgrenzung der Aufgaben	544	212
2.	Aufnahme und Abbruch der Beziehungen	548	213

B. Missionspersonal	550	214
I. Zusammensetzung des Missionspersonals	550	214
II. Ernennung des Missionspersonals	552	214
III. Unerwünschte Personen (personae non gratae)	555	216
C. Diplomatische Vorrechte und Immunitäten	557	217
I. Vorrechte und Pflicht zur Legalität	557	217
II. Vorrechte, Immunitäten und Befreiungen der Diplomaten ...	561	219
1. Vorrechte	561	219
2. Immunitäten	565	220
3. Befreiungen	568	221
4. Transitrechte in Drittstaaten	569	221
5. Besondere Statusverhältnisse	570	222
III. Unverletzlichkeit des Missionsgebäudes	572	223
IV. Verkehrsfreiheiten der Mission	579	225
§ 9 Der Mensch im Völkerrecht	583	227
A. Das völkerrechtliche Fremdenrecht	583	228
I. Die Mediatisierung des Individuums	583	228
II. Der fremdenrechtliche Mindeststandard	584	228
III. Diplomatischer Schutz	586	229
1. Grundsätze	586	229
2. Berechtigung zur Schutzgewährung	588	230
3. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs	596	234
B. Internationaler Menschenrechtsschutz	597	234
I. Vom Fremdenrecht zum Menschenrechtsschutz	597	234
II. Entwicklung der Menschenrechtsidee	598	235
III. Menschenrechtsgarantien im Völkerrecht	601	236
IV. Einheit und Unteilbarkeit der Menschenrechte	603	237
1. Dimensionen („Generationen“) der Menschenrechte ...	603	237
2. Universalismus versus Kulturrelativismus	607	238
V. Institutioneller Menschenrechtsschutz	610	239
1. Menschenrechtsschutzsysteme im Überblick	610	239
2. Institutioneller Menschenrechtsschutz auf Ebene der UNO .	613	240
3. Institutioneller Menschenrechtsschutz und Regimekollisionen	616	242
VI. Verpflichtete	621	245
C. Die Europäische Menschenrechtskonvention	624	246
I. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte	625	246
1. Organisation und Statistik	625	246
2. Bedeutung der Urteile	628	247
3. Jüngere Verfahren gegen Deutschland	630	248
II. Reichweite der Garantien	631	249
1. Örtlicher Geltungsbereich	631	249
2. Persönlicher Geltungsbereich	636	253
a) Verpflichtete	636	253
b) Berechtigte	639	254

3. Zeitlicher Geltungsbereich	640	254
4. Abweichungen im Notstandsfall	641	255
III. Dogmatik der EMRK-Rechte	642	255
1. Eingriff in den Schutzbereich	643	256
a) Schutzbereich	643	256
b) Eingriff	644	256
2. Rechtfertigung des Eingriffs	645	256
a) Gesetzliche Grundlage	646	257
b) Legitimes Ziel	647	257
c) Verhältnismäßigkeit	649	258
3. Justiz- und Verfahrensgarantien	653	258
4. Positive Verpflichtungen	654	259
5. Beschränkungen für Ausländer und Verbot des Rechtsmissbrauchs (Art. 16, 17 EMRK)	656	260
IV. Die materiellen Garantien	657	260
1. Schutz der persönlichen Integrität	658	260
a) Recht auf Leben (Art. 2 EMRK)	658	260
b) Verbot von Folter, unmenschlicher und erniedrigender Behandlung (Art. 3 EMRK)	661	263
c) Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit (Art. 4 EMRK)	667	264
2. Justiz- und Verfahrensgrundrechte	668	265
a) Freiheit der Person (Art. 5 EMRK)	668	265
b) Recht auf ein faires Verfahren (Art. 6 EMRK)	671	267
c) Recht auf wirksame Beschwerde (Art. 13 EMRK)	678	270
d) Recht auf Individualbeschwerde zum EGMR (Art. 34 EMRK)	681	272
e) Besondere strafrechtliche Garantien	682	272
3. Persönlichkeitsbezogene Rechte	683	272
a) Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens (Art. 8 EMRK)	683	272
b) Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Art. 9 EMRK)	693	276
c) Weitere Rechte	700	278
4. Kommunikationsfreiheiten und politische Grundrechte	702	279
a) Freiheit der Meinungsäußerung (Art. 10 EMRK)	702	279
b) Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit (Art. 11 EMRK)	708	281
c) Recht auf freie Wahlen (Art. 3 ZP 1)	716	283
5. Eigentumsgarantie (Art. 1 ZP 1)	717	284
6. Freizügigkeit und Aufenthalt	723	285
7. Gleichheitsrechte	724	286
V. Die Individualbeschwerde	730	288
1. Zuständigkeit des EGMR	731	288
2. Beschwerdefähigkeit	732	289
3. Beschwerdegegenstand	734	289
4. Beschwerdebefugnis	735	289
5. Rechtswegerschöpfung	736	290
6. Frist, Form	739	291
7. Rechtsschutzbedürfnis	740	291

D. Die „International Bill of Human Rights“	741	291
I. Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte	742	292
1. Materielle Garantien	742	292
2. Allgemeine Bemerkungen (General Comments)	746	293
3. Durchsetzungsmechanismen	747	294
II. Der Internationale Pakt über wirtschaftliche soziale und kulturelle Rechte	748	295
E. Außereuropäischer regionaler Menschenrechtsschutz	752	296
I. Amerikanische Menschenrechtskonvention	753	297
II. Afrikanische Charta der Rechte der Menschen und Völker	758	299
III. Arabische Charta der Menschenrechte	762	301
F. Minderheitenschutz	766	303
I. Völkerrechtliche Abkommen zum Minderheitenschutz	766	303
II. Begriff der Minderheit	769	304
III. Grundansätze des Minderheitenschutzes	771	304
G. Flüchtlingsrecht	775	305
§ 10 Der Raum im Völkerrecht	785	310
A. Überblick	785	310
B. Internationales öffentliches Seerecht	791	313
I. Begriff und Geschichte des Seevölkerrechts	791	313
1. Begriff des Seevölkerrechts	791	313
2. Historischer Abriss des Seevölkerrechts	792	313
II. Rechtsregime der Meereszonen und der inneren Gewässer	794	314
1. Eigengewässer	794	314
2. Küstenmeer und Anschlusszone (Art. 2-33 SRÜ)	796	315
a) Abmessungen	796	315
b) Rechtsstatus des Küstenmeers	797	315
c) Anschlusszone	799	316
3. Zonen mit küstenstaatlichen Nutzungsvorrechten	801	317
a) Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ)	801	317
b) Festlandsockel	804	318
4. Hohe See	808	321
a) Die Freiheit der Hohen See	808	321
b) Hoheitsrechte auf Hoher See	811	322
III. Rechtsstellung von Schiffen und Anlagen	823	328
1. Die Flaggenhoheit	823	328
2. Kriegsschiffe	827	329
3. Künstliche Inseln, Anlagen und Bauwerke	828	330
IV. Internationale Streitbeilegung im Seerecht	829	330
1. Institutionen der Streitbeilegung im Seevölkerrecht	829	330
2. Der Internationale Seegerichtshof (ISGH)	830	330
C. Staatengemeinschaftsräume	832	331
I. Überblick	832	331
II. Der Tiefseeboden	834	332
III. Weltraum	837	332

IV. Antarktis	840	333
V. Zusammenschau	844	334
D. Cyberspace und Völkerrecht	845	335
I. Cyberspace und Raum	845	335
II. Regelungsansätze	847	336
1. Internetanarchie und Selbstorganisation	847	336
2. Zugangssperren und Filter	848	336
3. Internationale Harmonisierung	849	337
4. Kollisionsrechtliche Ansätze	850	338
III. Aktuelle Felder des „Internet-Völkerrechts“	854	340
§ 11 Umwelt und Entwicklung	855	342
A. Das Verhältnis von Umwelt- und Entwicklungsvölkerrecht	855	342
B. Umweltvölkerrecht	859	344
I. Überblick	859	344
1. Umwelt und Raum	859	344
2. Entwicklung des Umweltvölkerrechts	862	345
3. Quellen des Umweltvölkerrechts	863	345
II. Völkerrechtliches Nachbarrecht als Ausgangspunkt	866	346
1. Verbot erheblicher grenzüberschreitender Umwelt- beeinträchtigungen	866	346
2. Angemessene und vernünftige Nutzung geteilter natürlicher Ressourcen	869	348
III. Grundprinzipien des Umweltvölkerrechts	873	349
1. Nachhaltigkeit	874	350
2. Informations- und Konsultationspflichten	875	350
3. Vorsorgeprinzip	878	352
4. Verursacherprinzip	881	353
5. Transparenzprinzip	882	353
IV. Hochgefährliche Aktivitäten	883	355
V. Bereichsspezifische Regelungen	887	356
1. Überblick	887	356
2. Insbesondere: Klimaschutz	888	357
3. Umweltschutz als Querschnittsaufgabe	892	359
C. Entwicklungsvölkerrecht	893	359
I. Überblick	893	359
II. Recht auf Entwicklung	895	360
III. Materielles Entwicklungsvölkerrecht	900	362
1. Allgemeine Grundsätze	900	362
2. Vertragliche Entwicklungszusammenarbeit	902	363
3. Entwicklung als Querschnittsaufgabe	904	363
IV. Akteure und Institutionen	905	364
§ 12 Wirtschaftsvölkerrecht	906	365
A. Wirtschaftliche Kooperation und Völkerrecht	906	365
I. Zwischen Souveränität und ökonomischer Verflechtung	906	365
II. Das internationale Wirtschaftsrecht	909	366

III. Prinzipien und Standards im Wirtschaftsvölkerrecht	913	368
1. Nichtdiskriminierung	914	368
2. Abbau von Beschränkungen	917	369
3. Reziprozität und Fairness	919	370
B. Welthandelsrecht	921	371
I. Entwicklung des Welthandelssystems	921	371
II. Struktur des WTO-Übereinkommens	924	371
III. Institutionelles WTO-Recht	926	372
IV. Streitbeilegung	929	373
V. Der Warenhandel (GATT)	933	375
1. Grundprinzipien	933	375
a) Nichtdiskriminierung	933	375
b) Abbau von Handelsschranken	936	378
2. Allgemeine Ausnahmen	941	379
a) Art. XX GATT	942	379
b) Handelspolitische Schutzmaßnahmen	946	380
c) Aussetzung von Zugeständnissen	947	381
3. Waiver	948	381
4. Insbesondere: Handel und Umwelt	949	381
5. Insbesondere: Handel und Menschenrechte	952	383
VI. Dienstleistungshandel (GATS)	954	384
VII. Handelsbezogene Aspekte geistigen Eigentums (TRIPS)	957	385
C. Internationales Investitionsrecht	959	385
I. Grundkonstellationen bei Auslandsinvestitionen	959	385
II. Rechtsquellen des Investitionsrechts	962	386
1. Gewohnheitsrecht	962	386
2. Verträge	964	387
a) Investor-Staat-Verträge	964	387
b) Multilaterale Abkommen	965	388
c) Bilaterale Investitionsabkommen	966	389
3. Bindungen des Investors	969	390
III. Materielle Regelungen in Investitionsabkommen	970	390
1. Investition/Investor	970	390
2. Enteignungen	973	391
3. Nichtdiskriminierung	976	392
4. Marktzugang	978	393
5. Weitere Prinzipien	979	393
D. Internationales Währungs- und Finanzrecht	982	394
I. Entwicklung des internationalen Währungsrechts	982	394
II. Der Internationale Währungsfonds (IWF)	983	395
1. Institutionelle Fragen	983	395
2. Aufgaben des IWF	987	396
a) Kreditvergabe	987	396
b) Politiküberwachung	989	397
3. Pflichten der Mitgliedstaaten	990	398
III. Weltbank	992	399

IV. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich	993	399
1. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) ..	993	399
2. Basler Ausschuss für Bankenaufsicht	996	400

Teil III

Friedenssicherungs- und Konfliktrecht

§ 13 Recht der Friedenssicherung	998	403
A. Das Gewaltverbot im Völkerrecht	998	403
I. Historische Entwicklung	998	403
II. Das Gewaltverbot des Art. 2 Nr. 4 UNCh	1006	406
1. Verpflichtete: „Alle Mitglieder“	1006	406
2. Der Begriff der „Gewalt“	1007	407
a) Gewalt und physischer Zwang	1007	407
b) Indirekte Gewalt	1010	408
c) Konkretisierende Dokumente	1012	409
3. Ziel der Gewaltanwendung	1013	409
4. Anwendungsbereich: „in ihren internationalen Beziehungen“	1014	410
5. Androhung von Gewalt	1016	410
III. Ausnahmen vom Gewaltverbot: Überblick	1017	411
B. Friedenssicherung im System der Vereinten Nationen	1021	413
I. Maßnahmen nach Kapitel VII	1022	414
1. Feststellung nach Art. 39 UNCh	1022	414
2. Nichtmilitärische Zwangsmaßnahmen	1025	415
3. Militärische Zwangsmaßnahmen	1027	416
4. Weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung des Friedens ..	1032	418
a) Beobachtermissionen	1033	419
b) Friedenserhaltende Maßnahmen (peacekeeping)	1034	419
c) Übernahme von Regierungsfunktionen	1037	420
d) Errichtung internationaler Strafgerichte	1038	420
5. Pflichten der Mitgliedstaaten	1039	421
6. Verhältnis zu Nichtmitgliedern	1041	422
II. Verhältnis zu Regionalorganisationen (Kapitel VIII)	1043	422
1. Die Rolle der Regionalorganisationen nach der UN-Charta	1043	422
2. Insbesondere: Das Verhältnis von UNO und NATO	1047	423
C. Individuelle und kollektive Selbstverteidigung	1050	424
I. Das Selbstverteidigungsrecht im System der UN-Charta	1050	424
II. Selbstverteidigungslage	1052	425
1. Bewaffneter Angriff	1053	425
2. Rechtswidrigkeit	1058	427
3. Gegenwärtigkeit des Angriffs	1059	427
III. Selbstverteidigungshandlung	1063	430
D. Herausforderungen für das UN-Friedenssicherungssystem	1068	431
I. Anpassungen des Systems: Anforderungen und Widerstände ..	1068	431
1. Institutionelle Schwächen	1068	431
2. UN-System und sich wandelnde Konfliktarten	1071	432

II. Internationaler Terrorismus	1076	434
1. Terrorismus und Völkerrecht	1076	434
a) Terrorismus und der „Krieg gegen den Terror“	1076	434
b) Völkerrechtliche Verträge gegen internationalen Terrorismus	1079	436
2. UN-Sicherheitsrat und internationaler Terrorismus	1080	436
3. Terrorismus und Selbstverteidigung	1083	437
a) Vorliegen eines gegenwärtigen bewaffneten Angriffs ..	1083	437
b) Adressat der Selbstverteidigungshandlung	1086	438
c) Grenzen des Selbstverteidigungsrechts	1094	441
III. Umstrittene Interventionstitel	1096	443
1. Evakuierung und Befreiung von Ausländern	1096	443
2. Humanitäre Intervention	1100	444
a) Das Dilemma humanitärer Interventionen	1100	444
b) Völkerrechtliche Rechtfertigungsansätze de lege lata ..	1105	446
c) Vorschläge de lege ferenda	1112	448
E. Abrüstung und Rüstungskontrolle	1115	449
I. Abrüstung und Rüstungskontrolle seit 1945	1115	449
II. Insbesondere: Kernwaffen	1118	450
§ 14 Recht des bewaffneten Konflikts	1124	454
A. Einführung	1124	454
I. Begriff und Zweck des Rechts des bewaffneten Konflikts ...	1124	454
II. Rechtsquellen des Humanitären Völkerrechts	1130	458
1. Völkerrechtliche Verträge	1130	458
2. Gewohnheitsrecht	1131	459
III. Verhältnis zu anderen Völkerrechtsmaterien	1132	459
1. Allgemeines Völkerrecht	1132	459
2. Friedenssicherungsrecht	1133	459
3. Menschenrechte	1136	461
a) Parallele Geltung	1136	461
b) HVR als speziellere Regelung	1137	461
4. Völkerstrafrecht	1139	462
IV. Durchsetzung des Humanitären Völkerrechts	1140	462
V. Historischer Abriss	1145	463
1. Ideengeschichtliche Grundlagen	1145	463
2. Neuzeitliche Entwicklungen im Recht des bewaffneten Konflikts	1149	464
3. Aktuelle Herausforderungen	1153	466
B. Der bewaffnete Konflikt	1157	467
I. Der internationale bewaffnete Konflikt	1160	468
1. Sachlicher Anwendungsbereich	1160	468
2. Zeitlicher Anwendungsbereich	1163	469
3. Örtlicher Anwendungsbereich	1165	469
II. Der nicht-internationale bewaffnete Konflikt	1166	469
1. Abgrenzung zum internationalen bewaffneten Konflikt ..	1166	469
a) Bewaffnete Befreiungskriege	1167	470
b) Fälle mit ausländischer Beteiligung	1168	470

c) Einsätze internationaler Organisationen	1170	471
2. Anwendungsbereich	1171	471
C. Kombattanten und Nichtkombattanten	1174	472
I. Primärstatus und Sekundärstatus	1174	472
II. Kombattanten	1178	473
1. Allgemeines	1178	473
2. Angehörige der Streitkräfte	1180	474
3. Weitere Kombattantengruppen	1182	474
III. Nichtkombattanten	1186	476
1. Nichtkombattanten	1186	476
2. Unmittelbar an Feindseligkeiten beteiligte Zivilpersonen ..	1187	476
IV. Private Militärunternehmen	1192	479
D. Beschränkung der Kampfhandlungen: Methoden, Mittel und Objekte	1196	481
I. Generelle Beschränkungen	1197	481
II. Verbotene Methoden von Schädigungshandlungen	1199	482
III. Verbotene Mittel	1203	483
IV. Verbotene Objekte	1206	484
1. Schutz von Zivilpersonen und zivilen Objekten	1207	484
2. Schutz von Kombattanten außer Gefecht und Sanitätspersonal	1215	487
3. Schutz von Kulturgütern	1216	487
4. Schutz der natürlichen Umwelt	1218	488
V. Besonderheiten im See- und Luftkrieg	1220	489
1. Angriffe auf Schiffe und Luftfahrzeuge	1221	489
2. Prisenrecht	1224	489
3. Seeblockade	1227	490
4. Kriegslisten	1230	491
E. Schutz von Kombattanten außer Gefecht	1231	491
I. Verwundete und Schiffbrüchige	1232	492
II. Kriegsgefangene	1237	493
1. Historische Entwicklung	1237	493
2. Geschützter Personenkreis	1238	493
3. Beginn und Ende der Kriegsgefangenschaft	1240	494
4. Behandlung und Rechte der Kriegsgefangenen	1241	494
5. „Bürgerkriegsgefangene“	1245	496
F. Schutz von Zivilpersonen im gegnerischen Machtbereich	1247	496
I. Zivilpersonen im gegnerischen Machtbereich: allgemeine Regeln	1248	497
II. Besatzungsrecht	1252	498
1. Anwendungsbereich	1252	498
2. Status der Besatzungsmacht	1253	499
3. Rechte und Pflichten der Besatzungsmacht	1256	499
a) Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	1256	499
b) Achtung der Landesgesetze	1259	500
4. Rechtsstellung der Zivilpersonen	1261	500

G. Neutralitätsrecht	1263	501
I. Neutralität des Hoheitsgebietes	1264	502
II. Verbot militärischer Unterstützung	1266	502
§ 15 Völkerstrafrecht und internationale Strafgerichtsbarkeit ..	1267	504
A. Begriff und Idee des Völkerstrafrechts	1267	504
I. Internationales Strafrecht	1267	504
II. Völkerstrafrecht	1274	506
B. Historischer Abriss	1278	507
C. Grundzüge des heutigen Völkerstrafrechts	1282	509
I. Rechtsgrundlagen	1282	509
II. Materielles Völkerstrafrecht	1285	510
1. Allgemeine Grundsätze der Strafbarkeit	1285	510
a) Drei Prüfungsstufen	1285	510
b) Täterschaft und Teilnahme	1286	510
c) Subjektiver Tatbestand (mens rea)	1289	511
d) Gründe für den Ausschluss der Verantwortlichkeit ..	1290	512
e) Sonstige allgemeine Grundsätze der Strafbarkeit	1296	514
2. Die völkerrechtlichen Kernverbrechen	1298	514
a) Überblick	1298	514
b) Völkermord (Genozid)	1299	515
c) Verbrechen gegen die Menschlichkeit	1302	515
d) Kriegsverbrechen	1304	516
e) Aggression	1307	517
3. Gewohnheitsrechtliche Geltung der Kernverbrechen	1309	517
D. Gerichtliche Durchsetzung des Völkerstrafrechts	1311	518
I. Internationale Strafgerichtsbarkeit	1311	518
II. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH)	1313	519
1. Rechtsstellung und Organisation	1313	519
2. Voraussetzungen der Strafverfolgung durch den IStGH ..	1317	520
a) Zuständigkeit des IStGH	1317	520
b) Begründung der Strafhoheit	1318	520
c) Komplementarität	1320	521
3. Das Verfahren vor dem IStGH	1322	522
a) Verfahrensinitiative (trigger mechanisms)	1322	522
b) Der Verfahrensgang: Überblick	1325	523
4. Die strafrechtliche Zusammenarbeit	1326	524
III. Die Rolle staatlicher Gerichte	1328	525
IV. Strafverfolgungshindernisse	1329	525
1. Ne bis in idem	1329	525
a) Transnationales Verbot der Doppelbestrafung	1329	525
b) Strafverbrauch durch Amnestien oder außergerichtli-		
che Konfliktlösung	1330	526
2. Immunitäten	1333	527
E. Völkerstrafrecht, Spezialisierung und Konstitutionalisierung ..	1335	528
 Anhang		531
Stichwortverzeichnis		567